

150 Jahre Kinderspital Zürich

Ulrich Lips, Chefredaktor Paediatrica ad interim, Zürich

An der Medienkonferenz vom 13. März 2018 wurde das 150Jahr Jubiläum des Kinderspitals Zürich vorgestellt. Dabei wurde sofort klar: Da wird ein wenig geschummelt! 1868, also vor 150 Jahren, wurde zwar die Eleonoren-Stiftung als Trägerin eines Kinderspitals in Zürich-Hottingen gegründet (sie ist heute noch die Trägerin des Kispi!), das Spital selber wurde aber erst 1874 eröffnet. Noch vorher, in den 1860er Jahren, wurden Kinderspitäler in Basel, Bern, Brugg und Lausanne gegründet.

Man verzeiht den Verantwortlichen diese kleine Unschärfe der Darstellung aber sehr wohlwollend, ist doch das Jahr 2018 tatsäch-

lich ein Meilenstein in der Geschichte der grössten Schweizer Kinderklinik: Am 4. Mai wird der Spatenstich für das neue Kinderspital in Zürich-Lengg erfolgen, das 2022/23 eröffnet werden soll, und am 29. Juni findet das Abschiedssymposium für Prof. F.H. Sennhauser, den Direktor der Medizinischen Klinik und Ärztlichen Direktor, statt. Weitere für Fachpersonen attraktive Highlights sind der Tag der offenen Tür im Rehabilitationszentrum in Affoltern am Albis und das Symposium des Forschungszentrums für das Kind am 8. November im Kispi-Hörsaal. Vieles mehr erfährt man auf der Homepage www.kispi-150.ch.

Zum Jubiläum erscheint das Buch 150 Jahre Kispi



Autor: Matthias Wiesmann

Hier und Jetzt Verlag für Geschichte und Kultur, Baden, 2018

**ISBN 978-3-03919-4
Fr. 39.–**

Auf 270 Seiten (mit sehr vielen, zum Teil historischen, Fotos und Grafiken) wird in chronologischen Kapiteln nicht nur die Geschichte des Kinderspitals Zürich, sondern damit verbunden der fast unglaubliche Fortschritt der Pädiatrie in den letzten 150 Jahren dargestellt, im Spiegel der soziologischen und politischen Entwicklung. Der Text ist gut gegliedert und leicht lesbar.